



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Am **Ruanda-Zentrum und Büro für Afrika-Kooperationen** der **Universität Koblenz-Landau** ist - vorbehaltlich der endgültigen Bewilligung durch den Drittmittelgeber - zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,75 EGr. 13 TV-L)

befristet bis zum 31.12.2020 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Der Einsatz erfolgt in dem Projekt **„Schutz der Biodiversität, der natürlichen Ressourcen und des Klimas durch nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Nutzung am Cyamudongowald (Ruanda)“ - Arbeitspaket „Kapazitätenaufbau des nationalen forstlichen Saatgut zentrums“**. Der **Dienstort ist Ruanda**.

Aufgabenschwerpunkte:

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören

- Konzeption und Durchführung von praxisorientierten Fortbildungen der Mitarbeiter des nationalen forstlichen Saatgut zentrums auf den Gebieten Forstmanagement, Forstökonomie, Forstökologie und Gewinnung von Forstsaatgut.
- Erfassung und Monitoring der Biodiversität in einem Arboretum sowie die Konzeption und Durchführung von Trainingsangeboten in diesem Bereich für staatliche Forstmitarbeiter.
- Konzeption eines Managementplans sowie eines wissenschaftlichen Lehrpfades für ein Arboretum.
- Anleitung und fachliche Betreuung von Master-Studierenden der University of Rwanda von der Feldforschung bis zur Abschlussarbeit sowie der Mitarbeiter des Forstsaatgut zentrums.
- Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen und Arbeitsanleitungen für verschiedene Zielgruppen – u.a. auch für Forstberater/innen und Mitarbeiter/innen der lokalen Verwaltungen und der mit dem Projekt kooperierenden Regierungsinstitutionen.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium (mindestens mit der Note „gut“) an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), mit Schwerpunkt Tropischer Waldbau, Forstökologie, Forstökonomie, Forstmanagement oder vergleichbaren Fachgebieten der afrikanischen Tropen.
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift. (Grund-) Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht.
- Führerschein (Klasse B) und Fahrpraxis sowie sichere Kenntnis in der Datenverarbeitung (z.B. Word-, Excel). GIS-Kenntnisse sind erwünscht.

Persönliche Anforderungen:

- Weit überdurchschnittliche Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten, Organisationstalent, Teamgeist, hohe Belastbarkeit und Bereitschaft, sich in neue projektbezogene Aufgaben einzuarbeiten.
- Offenheit für interkulturelles Arbeiten mit Kolleginnen/Kollegen am Forstsaatgutzentrum.
- Diplomatisches Geschick und sicheres Auftreten auch in schwierigen Situationen.
- Erfahrungen in der afrikanischen Entwicklungszusammenarbeit sind von Vorteil.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) bis zum **13.01.2019** unter Angabe der Kennziffer **Ko 39/2018** in **einer PDF-Datei** bitte ausschließlich per E-Mail an: **bewerbung-k21@uni-koblenz.de**. Im Betreff bitte **„Name, Kennziffer“** angeben. Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Seidel, Geschäftsführender Leiter des Ruanda-Zentrums und Büro für Afrika-Kooperationen zur Verfügung (E-Mail: seidel@uni-koblenz-landau.de).